

Illustrirte
Frauen-Zeitung
 Berlin 
 Wien 



Franz Lipperheide.
 Berlin W, Potsdamer Straße 38. — Wien,
 I, Operngasse 3.

Preis des einzelnen Heftes 50 Pf.
 oder 30 Kr.

Im Abonnement 6 Hefte vierteljährlich 2 1/2 M.,
 Große Ausgabe mit jährlich 48 Kupfern
 vierteljährlich 4 1/4 M.

Inhalt.

Unterhaltungs-Nummer, Beiblatt und Moden-Nummer:

Text.

Ein Gast. Novelle von A. von der Elbe.
Allerhand Wahrheiten. Von Emil Pejschan.
Das Räthsel der Liebe. Novellette von Hermine Billinger.
Tollenten-Geheimnisse. Von Valduin Groller.
Erzherzogin Maria Theresia von Oesterreich. Von A. Baron d'Albon.
Literarische Plaudereien. Neue Lyrik. Von Wilhelm Bölsche.
Practische Winke für die Reise. Reisekleid und Inhalt der Handtasche. — Ein Kapitel über Schuhwerk.
Verschiedenes: Renitent.
Hinter alten Folianten.
Briefmappe.
Die Mode.
Handarbeiten.
Literarisches.
Redactions-Post.

Toilette.

1. Anzug mit Schleifenschmuck.
- 2-3. Anzug mit langer Rock-Bekleidung.
- 4-5. Oberhemd für Herren.
17. Fichu-Mantille.
18. Regen- oder Reisemantel mit Medicis-Gürtel.
- 20-21. Schürze mit Medicis-Gürtel für Mädchen von 9 bis 11 Jahren.
- 22-26. Grundformen für moderne Kleiderstücke.
28. Badehut.
29. Badekappe.
30. Badehemd.
31. Bademantel mit engem Ärmel.
32. Badeschuh.
33. Bademantel mit offenem Ärmel.
34. Bade-Anzug mit Medicis-Gürtel.
35. Bade- oder Schwimm-Anzug.
- 36-37. Haarfrisur mit langem Zopfe.
- 38-39. Schuphut (Helgoländer).
40. Anzug mit Ueberkleid.
41. Anzug mit Jackentheilen.
- 42, 19 u. 67. Anzug mit Blusenjacke.
43. Anzug mit Passe für kleine Mädchen.
- 44-45. Staub- oder Reisemantel mit Passe.
47. Anzug mit Blusentaille für junge Mädchen.
48. Anzug mit Jacken-Garnitur für junge Mädchen.
- 49 u. 52. Blusenjacke.
- 50-51. Anzug mit Schoßtaille.
- 54-55. Kleiderärmel.
56. Morgenhaube aus Tüll.

57. Chemiset mit schmaler Cravate.
58. Chemiset mit Revers.
59. Reifemütze für Damen.
- 60-63. Gehäkelter Filzhut. Für die Reise.
- 64-65. Unterziehluse.
66. Morgenhaube mit Rosetten-Garnitur.
70. Anzug mit Schärpe für kleine Mädchen.
71. Schürze mit Achselbändern für Mädchen von 5 bis 7 Jahren.
72. Anzug mit Bluse für Knaben von 10—12 Jahren.
- 73 u. 76. Anzug mit Ueberzieh-Jäckchen und Mütze für Knaben von 2—3 Jahren.
- 74-75. Blusenkleid und Mütze für kleine Knaben.
- 77, 16 u. 80. Anzug mit breitem Gurt.
78. Pelserine mit Shawl-Enden.
79. Anzug mit Follentrock für kleine Mädchen.

Illustrationen.

Maria Theresia, Erzherzogin von Oesterreich.
Practische Winke für die Reise. Bignette von E. Unger.
Hinter alten Folianten. Von Eduard Grüner.
Renitent. Von Mizi Wunsch.
Wandschirm und Wand-Decorations.
Herr und Frau Deforme.

Handarbeiten.

- 6-7. Bürsten-Etui. Brandmalerei auf Leder.
- 8-10. Gehäkelte Decke.
- 11-13. Flach- und Kreuzstich-Stiderei für Decken, Stores u. s. w.
- 14-15 u. 27. Näh-Necessaire mit Kreuz- und Strichstich-Stiderei. Für die Reise.
46. Touristen-Tasche für Damen.
- 60-63. Gehäkelter Filzhut. Für die Reise.
- 68-69 u. 53. Wiegendecke. Stiderei mit Auflagen.

Beilage mit 26 Schnittmustern und 13 Muster-Vorzeichnungen.

Beschreibung des farbigen Modenbildes auf der Vorderseite des Umschlages:

Anzug mit rundem Strohhut. Zu dem 3 Cent. hohen Kopf, den innen ein 4 Cent. breiter, mit Band bekleideter Bügel stützt, misst die Krempe vorn 14, hinten 7 Cent. Breite.

Außen-Garnitur aus Band und einem großen Blumenzweige. Hinten lang herabhängende Band-Enden. Anzug aus Batist mit Spitzeneinsätzen ausgestattet. Im Rücken geschlossene Blusen-

taille. Farblich unterlegter Stiefzugen. (Bezugsquellen: Toilette: E. u. A. Epicher, Wien, Renthnering 12. Cut: S. Manasse, W. Friedreichstr. 79 a.)

Farbiges Modenbild Nummer 838 mit zwei Haus-Toiletten.

ferner für die Abonnenten der großen Ausgabe:

Farbiges Modenbild Nummer 837 mit einer Promenaden- und einer Haus-Toilette.

Abonnements-Bedingungen.

Die Illustrierte Frauen-Zeitung erscheint in Heften monatlich zweimal mit je 2 bis 3 Doppelbogen: jährlich 24 Unterhaltungs- und 24 Moden-Nummern mit Beiblättern, 14 Schnittmuster-Beilagen, 12 große farbige Modenbilder, 8 farbige Stilmuster-Vorlagen und 8 Extra-Blätter, also außer den Schnittmuster-Beilagen und Beiblättern jährlich 28 besondere Beigaben. Vierteljährlicher Abonnements-Preis 2 M. 50 Pf. Einzelne Hefte 50 Pf.

Die große Ausgabe mit allen Kupfern bringt außerdem jährlich noch 36 große farbige Modenbilder, also jährlich 64 besondere Beigaben, und kostet vierteljährlich 4 M. 25 Pf. Preise in Oesterreich-Ungarn nach Kurs, in der Schweiz Fr. 3.35; Ausgabe mit allen Kupfern Fr. 5.70. — Alle Buchhandlungen und Post-Anstalten nehmen jederzeit Bestellungen an.

Desgleichen nehmen die Post-Anstalten Bestellungen auf die Nummern-Ausgabe zu folgenden Vierteljahrspreisen an: in ganz Deutschland und Luxemburg M. 2.50; Ausgabe mit

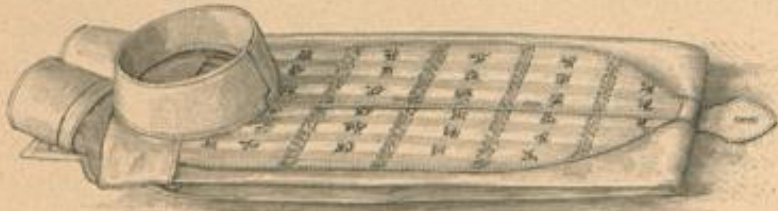
allen Kupfern M. 4.25; in Oesterreich-Ungarn Fl. 1.33 Gold; Ausgabe mit allen Kupfern Fl. 2.26 Gold; in der Schweiz Fr. 3.90; Ausgabe mit allen Kupfern Fr. 6.30. Für das weitere Ausland nehmen die Post-Anstalten in Belgien, Italien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen, Rußland und Rumänien, sowie Konstantinopel Bestellungen an; Preise je nach der Lage. —

Wierteljährliche Abonnements aus England, welche die Firma Cowie u. Co., London EC, 17 Gresham Str., annimmt: nach Ländern des Weltpostvereins 4 Sh. 6 d.; Ausgabe mit allen Kupfern 6 Sh. 3 d.; nach anderen Ländern 4 Sh. 9 d.; Ausgabe mit allen Kupfern 6 Sh. 6 d.; In Paris nimmt H. Welter, Librairie étrangère, 59 Rue Bonaparte, vierteljährliche Abonnements an: innerhalb des Weltpostvereins Fr. 5.—; Ausgabe mit allen Kupfern Fr. 7.35; nach anderen Ländern Fr. 6.50; Ausgabe mit allen Kupfern

Fr. 9.10. Ganzjährige Abonnements nach der Türkei, wie der Deutsche berechnet die L. L. Zeitungs-Expedition in Triest mit 5 Gulden 4 Kr. Gold; Ausgabe mit allen Kupfern 8 Gulden 52 Kr. Gold.

Wo der Bezug durch eine Buchhandlung oder Post-Anstalt nicht thunlich, erfolgt bei directer Bestellung unter Einzahlung des Abonnements-Betrages an die Expedition der Illust. Frauen-Zeitung franco-Zusendung jeder Nummer:

1. innerhalb Deutschlands zum Vierteljahrspreise von 3 M. 80 Pf.; Ausgabe mit allen Kupfern 5 M. 55 Pf.
2. innerhalb Oesterreich-Ungarns zum Vierteljahrspreise von 1 Gulden 85 Kr.; Ausgabe mit allen Kupfern 2 Gulden 90 Kr.
3. nach allen Orten des Weltpostvereins zum Jahrespreise von 16 M.; Ausgabe mit allen Kupfern 23 M. 40 Pf.
4. nach dem übrigen Auslande, das nicht dem Weltpostverein angehört, zum Jahrespreise von 20 M. 80 Pf.; Ausgabe mit allen Kupfern 29 M.



4. Oberhemd für Herren. Siehe die Stickerei, Abb. 5. Schnitt und Beschreibung: Nr. XXIII.



5. Stickerei zum Oberhemd für Herren, Abb. 4.

Ganevas (Leinen) mit 18 1/2 Cent. Breite bei 30 Cent. Länge und zeigt an einem der Querränder kurz abgestumpfte Ecken. Die Mitte dieses Stofftheiles verziert der Länge nach ein 3 Cent. breiter Durchbruch-Streifen, für welchen Abb. 18 der Nr. vom 2. März d. J. eine verwendbare Vorlage brachte. In beiden Seiten schließen sich an denselben ein 4 Stuch breites Kreuzlich-Börtchen und 25 Stuch hohe Kreuzlich-Bäumchen, je mit hochrother, dreitheiliger Jütelle-Seide gestickt. Doppelter, mit Gaze oder Leinen-Einlage versehener hochrother Atlas bildet das Futter und die zur Aufnahme der Näh-Werkstoffe dienenden Taschen, welche dem oberen Futtertheile vor der Verbindung mit dem unteren aufzusehen sind. Die dem geraden Querrande mit einer Soufflet-Falte an jeder Seite angelegte große Tasche misst 23 Cent. bei 9 Cent. Breite (siehe Abb. 27); 4 Cent. von dieser entfernt markieren sich zwei kleinere Taschen aus je einem 7 Cent. hohen, 9 Cent. breiten Allostheile, dessen unterer Rand an beiden Seiten in eine kleine Soufflet-Falte gelegt wird. Die mit Saumlischen auf dem Futter zu befestigenden Seitenränder sowie den oberen Rand dieser Taschen umfaßt, gleich dem der großen Tasche, 1 1/2 Cent. breites rothseidenes Band, welchem sich das mit Abb. 15 naturgroß gegebene, über feinen Ganevas mit weißer Seide gestickte Börtchen anschließt. Gleiche, durch weiße Steppstiche befestigte Einfassung, sowie ein ähnliches Börtchen erhält auch der 16 Cent. lange, 4 Cent. breite Stofftheil, welcher, je 2 Cent. von den Seitenrändern des Futters und 1/2 Cent. von den kleineren Taschen entfernt, in vier Abtheilungen aufgeschleppt wird. Neben diesen befindet sich ein Nadelbuch aus drei in der Größe abgestuften Planestücken, — das größte 8 Cent. hoch und 6 Cent. breit, — welche weitausläufige rothe Laugnetten begrenzen und an einer Seite rothseidenes Band zusammen einsaßt. Auf dem untersten wird die Schnürnadel von drei kleinen langgestrichelten Niegeln gehalten. Schließlich hat man zwischen der großen Tasche und den beiden kleineren, je 4 Cent. von den Seitenrändern entfernt, zwei 15 Cent. lange rothe Seidenbänder zu befestigen, auf jedes derselben eine Garnrolle zu schieben und dann zusammen zu binden. Zwei kleine Säckchen aus rothem Atlas (6 Cent. hoch, 10 Cent. weit) mit Band-Einfassung, Vorten-Verzierungen und gehäkelten Schnürchen zum Schluß, dienen zur Aufnahme von Nadeln, Nessen und Knöpfen. Starke rothe Seidenschnur begrenzt den Außenrand des Necessaires und schließt dasselbe durch zwei je 32 Cent. lange, mit Pompons versehenen Enden.



6. Pärchen-Gut. Siehe die geschlossene Ansicht, Abb. 7.



7. Pärchen-Gut. Brandmalerei auf Leder. Siehe Abb. 6. Nadel-Verzierungen: Vortage, Nr. 84-85.

Kranzen-Abschlüsse. Fig. 47a zeigt an einem kleinen Stückchen die Stärke des Fillets, von dem man eines 16 Cent. breiten Streifens von etwa 1260-1300 Nadeln in der Länge bedarf. Dieser Streifen begrenzt, leicht angehalten, die Außenränder der Mantille, nur die vorderen bleiben frei und erhalten Halsenschluß. Den Stehtragen (siehe Fig. 14 d. h. Beilage) deckt eine Stoffrüsche. Schleifenschmuck aus 13 Cent. breitem Repobande.

18. Regen- oder Reisemantel mit Medicis-Gürtel. — Schnitt und Rückansicht: Nr. II. — Stoff: 7,25 m, 80 cm br. — Unser Modell aus dunkelrother Gloria mit schwarzen Stepplinien, schwarzen Knöpfen und Repoband ausgestattet, läßt sich auch in jeder anderen für Reisemantel geeigneten Stoffart nacharbeiten. Die bequeme lose Form hält ein Medicis-Gürtel (Fig. 15-16) zusammen, der, nur hinten angenäht und vorn zum Schnüren eingerichtet, beliebig fest oder loser getragen werden kann. Die einfachen, naturgroß gegebenen Schnitt-Theile des Mantels bedürfen keiner weiteren Erklärung; die Faltenzeichen auf Vorder- und Rückentheilen markieren die in der Taille sich begegnenden Falten. Auf Rücken und Armen gelten die festen Linien dem glatten Futter, die feinen glatten dem falligen Oberstoffe.



11. Typenmuster für Flach- und Kreuzlich-Stickerei. Siehe auch die Abb. 12-13.

Muster ist für ein kleines Deckchen bestimmt, doch läßt sich die Stickerei beliebig weiterführen, wobei dann die Sterne verfehlte Reihen bilden. Bei der deutlich dargestellten Ausführung bedarf diese keiner weiteren Erklärung, nur bleibt zu bemerken, daß man, wie bei allen nach abgezählten Fäden zu arbeitenden Mustern, von der Mitte beginnt, um dort und in den Ecken kleine, aus der Musterung sich ergebende Unregelmäßigkeiten in der Fadenzahl besser ausgleichen zu können. Abb. 11 zeigt in Typen ein verwendbares Muster, welches, in gleicher Ausführung wie Abb. 13, nicht allein als Bordüre, sondern, mit verfehlten Sternreihen weitergeführt, auch als Klein dienen kann. Für denartige vorgerichtete Flachstickereien mit Rahmen und passenden Nadeln (Best Countersunk Harness) siehe Bezugsquellen.

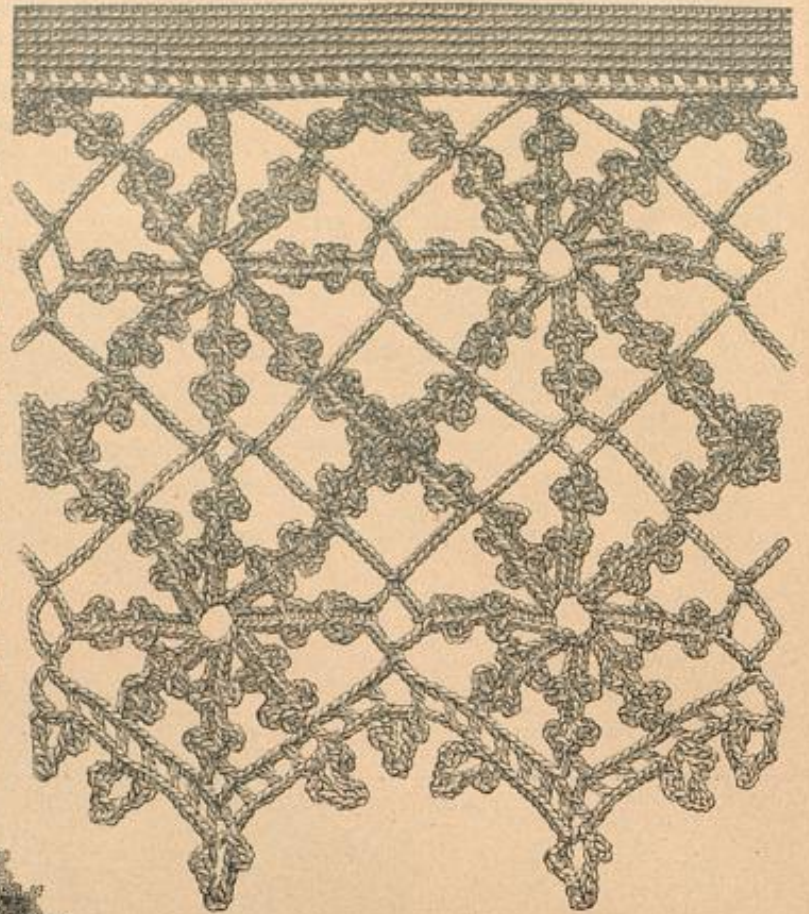
14-15 u. 27. Näh-Necessaire mit Kreuz- und Strichlich-Stickerei. Für die Reise. — Unsere Vorlage aus grauem Kiba-

lage zu Abb. 13, welche gleichzeitig das Einspannen des Ganevas-Stoffes in einen Rahmen aus runden Metallstäben darstellt, ist mit zwei Ebnen ermfarbener Gordanet-Seide im Flach- und Kreuzlich gearbeitet. Die Stärke des Stoffes wie des Arbeitsfadens zeigt Abb. 12. Das einfache, durch verschiedene Fadenlage reizvoll belebte Muster ist für ein kleines Deckchen bestimmt, doch läßt sich die Stickerei beliebig weiterführen, wobei dann die Sterne verfehlte Reihen bilden. Bei der deutlich dargestellten Ausführung bedarf diese keiner weiteren Erklärung, nur bleibt zu bemerken, daß man, wie bei allen nach abgezählten Fäden zu arbeitenden Mustern, von der Mitte beginnt, um dort und in den Ecken kleine, aus der Musterung sich ergebende Unregelmäßigkeiten in der Fadenzahl besser ausgleichen zu können. Abb. 11 zeigt in Typen ein verwendbares Muster, welches, in gleicher Ausführung wie Abb. 13, nicht allein als Bordüre, sondern, mit verfehlten Sternreihen weitergeführt, auch als Klein dienen kann. Für denartige vorgerichtete Flachstickereien mit Rahmen und passenden Nadeln (Best Countersunk Harness) siehe Bezugsquellen.

17. Fichu-Mantille. — Schnitt, Rückansicht und Fillet: Nr. XII. — Stoff: 2,00 m, 50 cm br. — An der aus schwerem schwarzen Seidenreps mit Atlasfutter hergestellten eleganten Mantille sind Vorder- und Rückentheile, Fig. 44-45, durchgehend mit schwarzseidener Passementerie benäht. Ueber die vom Stern bis Doppelpunkt eingereichten, von C bis D den Mantillen-Theilen eingefügten Achselstücke fallen Fillet-Streifen aus schwarzer Gordanet-Seide mit 14 Cent. breitem

19. Gehäkelte Spitze zur Decke. Siehe die Spitze, Abb. 8 und auch Nr. 10.

20-21. Schürze mit Medicis-Gürtel für Mädchen von 9-11 Jahren. — Schnitt: Nr. XXIV. — Stoff: 1,35 m, 70 cm br. — Rothes, weiß gemustertes und ganz weißes sogenanntes englisches Leder stellt die praktische Schürze her, deren getaber Haupttheil bei 112 Cent. unterer Breite 48 Cent. Länge misst. Den unteren Rand schließt ein ziemlich breiter Saum ab, der obere tritt eingefaltet an den mit Fig. 78 naturgroß gegebenen Gürtel, der an seiner Spitze von Stern bis Doppelpunkt wiederum mit dem eingefalteten Vage, Fig. 77, verbunden wird; den Anlag bewirken hier wie dort Stepplinien, welche 1/2 Cent. breite, gewebte Börtchen decken. An beiden Seiten des Vages sehen je 65 Cent. lange, 4 1/2 Cent. breite Achselbänder aus doppeltem Stoffe an, die, mit Knopflöchern versehen, an den Gürtel geknüpft werden; die hierzu erforder-



8. Gehäkelte Spitze zur Decke, Abb. 9. Siehe die Ausführung, Abb. 10.

lichen Knöpfe sind 10 Cent. von dessen Enden aufgesetzt, 2 Cent. breite weiße Blenden garniren in erschlicher Weise die Schürze, die mit je 48 Cent. langen, 6 1/2 Cent. breiten Stoffbändern versehen ist.

22-26. Grundformen für moderne Kleiderröcke. — Die in gerade Falten ohne Nassung geordneten Röcke erfordern ganz besonders eine gut sitzende Grundform.

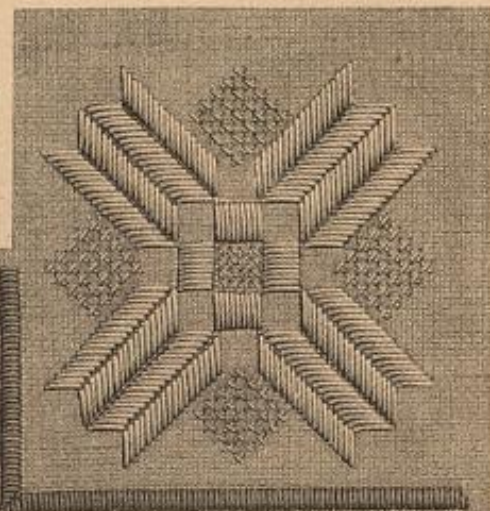
Dieselbe muß in jedem Falle vorn und an den Seiten eng und glatt anschließend, was man durch Abnäher oder kleine Falten an den geschragten Bahnen bewirkt. Die Einrichtung der Hinterbahnen kann eine verschiedene sein; hier ist die Besonderheit jeder Figur und der persönliche Geschmack maßgebend. Ein kurzer eingeschobener Reifen und ein kleines Kissen sind oft nöthig zum Stützen der falligen Rock-Belastung, doch werden auch häufig diese Hülfsmittel verschmäht und die eingereichten oder eingefalteten Bahnen nur durch Bänder zusammengesetzt. Man fertigt die Grundformen meist aus einem minderwerthigen, als dem der zum Anzug gewählten, aber gleichartigen Stoffe, wie Cloth, Satin, Alpaca u. Die Länge der Grundform bleibt ringum hinreichend, auch wenn, wie gegenwärtig häufig, eine kleine Schleppe beliebt wird, da diese sich meist auf den Oberstoff beschränkt. Die innere Einrichtung verlangt einen sehr breiten gegengesetzten Gaze-Streifen und einen schmalen Stoff; außen wird der Rock ziemlich hoch mit Oberstoff und einem schmalen Plisse oder Volant besetzt. Den oberen



12. Ausführung der Flach- und Kreuzlich-Stickerei, Abb. 13.



10. Ausführung der Häkelarbeit zur Decke, Abb. 8-9.



13. Flach- und Kreuzlich-Stickerei für Decken, Stores u. Siehe die Ausführung, Abb. 12 und auch Abb. 11.



14. Nad-Rocessaire mit Kreuz- und Strichstich-Stiderei. Für die Reife. Siehe das Börtchen, Abb. 15 und die geöffnete Ansicht, Abb. 27.



15. Börtchen, Strichstich-Stiderei zum Rocessaire, Abb. 14 u. 27.

Vorder- und Seitenbahnen vollständig anschießend. Die feine Doppel- linie aufgibt dem aufzu- sehenden Bande, welchem der einzige, etwa 30 Cent. lange Reifen eingeschoben

wird. Sterne bezeich- nen das Ansehen der Bänder, welche außer- dem die Bahn zusam- menhal- ten. Das kleine



22. Mod-Grundform mit Reifen. Siehe die Schnitt-Heberficht, Abb. 23.

flache Kissen aus doppeltem Futterstoffe darf nicht bis dicht an den Bund gleich- mäßig fest gestopft sein, sondern muß sich nach oben abflachen. Von der Rock- Grundform mit Wand-Defen, Abb. 24, giebt Abb. 25 die kleine innere Vorderansicht und Abb. 26 den Schnitt. Hier befindet sich, wie ersichtlich, in der vor- deren Mitte eine schräge Naht, welche zu der gutgehenden Form des Rockes beiträgt. Stern und Doppelpunkt bezeichnen an der Naht zwi- schen Seiten- und Hinterbahnen das Ansehen von Bändern, welche je durch fünf, auf der Hin- terbahn in gleichmäßigen Entfernungen befestigte Band-Defen geleitet und dann zusammen ge- bunden werden. Auf diese Weise entstehen dünn- artige Falten, welche einen schönen Fall der Hin- terbahnen bewirken, zugleich aber auch die Rock- Bekleidung etwas flügen. Feine Linien auf bei- den Schnitttheilen geben die Höhe der Gaze-Strei- fen an.

Hand umfaßt entweder ein Bund oder nur ein Vorloß. Mit den Abb. 22-26 geben wir Anleitung zur Herstellung zweier gleich- praktischer, etwas verschie- den eingerichteter Grund- formen. Für die Grund- form mit Reifen, Abb. 22, einem hellen Anzuge entnommen, ist die Schnitt- Heberficht, Abb. 23, maßgebend; die auf a und b vorgeschriebenen Abmäße machen



18. Regen- oder Reifemantel mit Reifeis- Gürtel. Schnitt und Rückansicht: Nr. 11.



20-21. Schürze mit Reifeis-Gürtel für Mädchen von 9-11 Jahren. Schnitt: Nr. XXIV.

23. Schnitt-Heberficht zur Mod-Grundform, Abb. 22.



17. Reife-Mantel. Schnitt, Rückansicht und Vlet: Nr. XII.

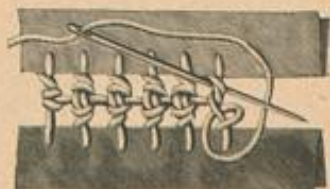


19. Anzug mit Blusenjacke. Siehe die Vorder- ansicht, Abb. 42 und die Stiderei, Abb. 67, Schnitt und Muster-Vorzeichnungen: Nr. I.



26. Schnitt-Heberficht zur Mod-Grundform, Abb. 24-25.

und Reifeis im Zusammenhange geschnitten — Meist die be- liebteste sowohl in Flanel, als in Farcen, Kessel etc. Für unsere Vorlage wurde blau und grau gestrichter Reifeis ver- wendet; schmale, rot gestrichelte ansehende Bänder, kräftige 6 Cent. breite geflochtene Spitzen und Karze, durch die Vöcher des Reifeisumfegers geleitete Schnur dienen zur Ausfaltung. Knöpfe und Knopflöcher zum Schluß. Ein breiter Zugbaum bewirkt den Aufschlag in der Taille. Da der Raum nicht gestattet, den Schnitt in ganzer Größe zu geben, mußte er geteilt werden. Stern und Doppelpunkt bezeichnen die Zusammengehörigkeit beider Theile. Be- obachtet aufmerksam machen wir auf den sehr



16. Verbindungs-Hohlnaht zum Anzuge, Abb. 72 u. 80. Verwendung zur Blumen- lasse, Abb. 49 u. 52.

ausge- schnittenen unteren Rand der Reifeiselle. Die äußeren Ränder, sowie Arm- und Halsauschnitt sind durch angenähte Bänder gefestigt.

36-37. Haarfrisur mit langem Zopfe. — Für die jugendliche Frisur wie die ganze Haar- masse, mit Ausnahme der zu Locken gebrannten Stirnhaare, nach hinten gekämmt und im Nacken in zwei Zöpfe geflochten, die man, falls sie nicht hart und lang genug sind, durch einige Haarstrahlen er- gänzen kann. Während der eine Zopf nach unten in eine Schlinge geleitet wird, nimmt man den an- deren nach oben und ordnet aus dem nicht mit ge- flochtenen Spitzen auf der Höhe des Kopfes drei Locken, die durch Schminkelein befestigt werden.

38-39. Schüh- hut (Helgoländer)



25. Vorderan- sicht zur Mod- Grundform, Abb. 24. Siehe auch Abb. 26.

24. Mod-Grundform mit Wand-Defen. Siehe die Vorderansicht, Abb. 25 und die Schnitt-Heber- ficht, Abb. 26.

für kleine Mädchen. — Schnitt: Nr. V. — Stoff: 1,25 m, 80 cm br. — Für den äußerst prak- tischen Hut, der Kopf und Nacken gleich- mäßig schütz, wurde schwarz gemusterter rother Wollestoff verwendet. Fig. 26 gilt dem aus vorerwähntem Futterstoffe mit Gaze-Einlage hergestellten Kopfe. Derselbe hat 10 von v bis w der Schirm an, der einen 60 Cent. langen, 30 Cent. breiten Stoffstreifen erfor- dert; derselbe ist rings in Faltchen ausgefalten, ebenso der Schirmstreifen, aus dem die Reifeis der Was- nung besteht. 4 1/2 Cent. breite, 45 Cent. lange Bänder.

40. Anzug mit Heberkleid. — Schnitt und Rückansicht: Nr. IX. — Stoff: 7,50 m, 105 cm br., Seide 1,75 m, 50 cm br. —

Schwarzseidene Spachtel-Stiderei ergibt den vorderen Rockbahn, die Lay-Garnitur der in der vorderen Mitte geflochtenen Futtertaile, sowie den Stehragen und die Kermel-Garnitur. Die Kermel mit sehr hoher, kraus eingerichteter Kugel bestehen aus schwarzer Reifeis gleich der eigenartig ge- stalteten Passe, deren naturgro- ßer Schnitt- muster Fig. 38 giebt. Dersel- ben schließen sich eingereiht die mit den



33. Bademantel mit offenem Aermel. Schnitt: Nr. XIV. — 34. Bade-Anzug mit Reifeis-Gürtel. — 35. Bade- oder Schwimm-Anzug. Schnitt: Nr. III.

Vordertheilen im Zusammenhange geschnittenen Vordertheile (a der Fig. 39) an, welche eingefaltet sich in der vorderen Mitte kreuzen und nur durch zwei Haken und Defen befestigt werden. Hinten ist die an- geschnittene Wehweite durch untertretende Falten ein- geschränkt.

41. Anzug mit Jackentheilen. — Buntgeblüm- ter Bercal bildet das einfache, aus Faltrock und Schößtaile bestehende Sommerkleid. Die Taille zeigt zurücktretende Jacken- theile und zwischen diesen ein mit Maschinen-Stiderei verziertes Jabot, das, beliebig aus Seide, Batist oder dergl. hergestellt, den durch Haken in der Mitte geflochtenen Vordertheilen der Taille auf- gehakt und unten von einem gestickten Halbgürtel gehalten wird.



28. Badehut. Schnitt und Beschreibung: Nr. VII. Siehe auch Abb. 35.

in gelber und mattgrüner Seide angeführte Blattstich-Stiderei. Sie giebt hierzu die Muster-Vorzeichnung. Zum Zusammenhalten in der Taille 3 Cent. breite geflochtene Vöde in 180 Cent. Länge, für den Schluß am Halse Seidenknaure in den Farben der Stiderei.

33. Bademantel mit offenem Aermel. — Schnitt: Nr. XIV. — Stoff: 2,40 m, 165 cm br. — Wie die Schnitt-Heberficht, Fig. 30, zeigt, ist der Mantel aus einem geraden Theile hergestellt; der bequeme offene Aermel ist nach Fig. 31 zuzuschneiden; den auf Halbwerte einge- schnittenen oberen Rand des Mantels umfaßt der nach Fig. 32 herzurichtende Reagen. Die Ausfaltung des aus Halbwertstoff gefertigten Bade- mantels beträgt 4 1/2 Cent. breite, rot gestrichelte Canovas-Borte in der aus Abb. 33 ersichtlichen Weise.

34. Bade-Anzug mit Medicis-Gürtel. — 3 Cent. breite gewebte Borten garniren den in der bekannten Weise aus Bluse und Reifeis bestehenden Bade-Anzug aus rothem Flanel. Die 75 Cent. lange Bluse, vorn mit Knöpfen geschlossen. Mit im Taillenschlufe neben dem übli- chen Zugbaume ein 18 Cent. brei- ter Medicis-Gürtel zusammen. Verwendung: Fig. 15 d. b. Vorlage.

35. Bade- oder Schwimm- Anzug. — Schnitt: Nr. III. — Stoff: 2,50 m, 85 cm br. — Die vorgestellte prak- tische Form des Bade-Anzuges — Bluse

31. Bademantel mit engem Aermel. — Schnitt und Muster-Vorzeichnung: Nr. XXV. — Stoff: 2,10 m, 165 cm br. — a der Fig. 29 giebt in kleiner Heberficht die Maßverhältn- nisse des aus einer einzigen Bahn des sehr breiten, kräftigen Flanelles zuzuschneidenden Mantels. Stern auf Stern treffend setzt der nach b eingerichtete Aermel ein. Das elegante rosa Mo- dell zeigt dem vorderen Rande ent- lang und um den Matrosenträger



27. Nad-Rocessaire mit Kreuz- und Strichstich-Stiderei. Für die Reife. Siehe die geöffnete Ansicht, Abb. 14, das Börtchen, Abb. 15.



29. Badefasce. Schnitt und Beschreibung: Nr. VIII. — Die vorgestellte prak- tische Form des Bade-Anzuges — Bluse



30. Badehemd. Schnitt und Beschreibung: Nr. XIII. — 31. Bademantel mit engem Aermel. Schnitt und Muster-Vorzeichnung: Nr. XXV. — 32. Badehut. Schnitt und Beschreibung: Nr. VII.



33. Bademantel mit offenem Aermel. Schnitt: Nr. XIV. — 34. Bade-Anzug mit Reifeis-Gürtel. — 35. Bade- oder Schwimm-Anzug. Schnitt: Nr. III.



53. Antw.-Arbeit zur Webendecke, Abb. 69. Ergänzte Muster-Bezeichnung: Vellage, Fig. 43.

wir an die vielen veröffentlichten Vorlagen erinnern. Als Grundform des Händchens dient eine 52 Cent. weite, mit 2 1/2 Cent. breitem rosa Bunde überlegte Mullwaße von 5 Cent. vordere zu 2 Cent. hinterer Breite, deren oberer Rand einige kleine Wälzchen einschließen. Leder diese Waße legt sich eine Busse aus einem 8 Cent. breiten gemusterten Tüllstreifen, während dem unteren Bunde verbleiben ein 7 Cent. breiter, 105 Cent. weiter, vorn in Rosetten geordneter Spitzenvolant vorsteht. Den 16 Cent. im Durchmesser großen Hand umschließt eine 9 Cent. breite, gefranste Spitze (108 Cent.), welche in leichten Falten über die Busse fällt. Ein schmaler rosa Seidenbündchen hält die Falten in ihrer Lage, ein weisses, durch einen schmalen Einsatz geleitetes Bändchen deckt den Ansatz der Spitze an den Hand. Spitzen und 2 1/2 Cent. breitem Bunde.



54-55. Kleiderärmel.

gerichtet und mit Houllard besetzt, dem Kopfbüschel von Kreuz bis Punkt angeschlossen und längs der Verbindungslinie durch ein Trachtband gefestigt wird. Die Befestigung des Kopfes erfordert einen viereckigen, an einer Seite für den hinteren Rand abgekehrten Stoffstreifen, dessen Maßverhältnisse die Schnitt-Heberische, Fig. 83, vorzeichnet. Die Stoff-Befestigung wird längs des schrägen Randes dem Bändchen verheftet angelegt und auf diesem, bei 18 und 1, je in 16 Cent. Höhe auf 4 Cent. eingestaltet, befestigt. Hierauf legt man, den Faltenstreifen gemäß, von 28 bis einem bis 26 des anderen langen Randes den Stoff über Stern auf der Höhe des Kopfes zusammen, wodurch sich ein Hügel bildet, der Stern auf Stern treffend heraus zu nehmen ist. Die so entstandenen Schlingen werden mit einlagen, Stücken am unteren Rande der Waße befestigt. Der mit 1 beschriebene Hügel zwischen 28 und 29 wird in einem Knoten angehängt. (S. Abb. 59.) Nachdem man noch zwischen Doppelpunkt und 30 einlagen halten anlegt und den dritten Hügel, Doppelpunkt auf Doppelpunkt treffend, nach innen angeschlossen, hat man einen mit Stoff besetzten Knoten von 4 Cent. Durchmesser in der Mitte des Kopfes zu befestigen.

60-65. Gehäkelte Filzputz für die Reise.

— Vorläufigen: Siehe Abb. 9. — Vielen unserer Leserrinnen dürfte es Freude machen, sich eigenhändig einen weichen Filzputz für die Reise anzufertigen, besonders wenn dessen Herstellung so einfach wie die unserer Vorlage ist. Das Material besteht in gewöhnlicher, etwas rauher, grauer Strampfwolle und einer ziemlich starken Häkelnadel, da etwas feste gehäkelt werden muß. Man beginnt in der Mitte des Querschnitts mit 8 V. Anschlag und häkelt in der Runde — also um beide Seiten dieses Anschlages (siehe Abb. 61) — 1. M., wobei man abwechselnd das vordere und das hintere Maschenstück durchschlägt, damit kein Knäuel entsteht. Zugewonnen wird zunächst an den Enden und je in der Mitte der Längsseiten dieses Querschnitts — also vier Mal je 1 M. — bis dessen Durchmesser 14 Cent. beträgt. Dann ist in jeder Tour einmal abwechselnd an dem einen und anderen Ende zusammenzuheften. Für eine größere Kopfform jedoch zweimal. Es entsteht so eine beutelartige Form, die, nachdem sie 22 Cent. Länge erreicht hat, ohne Zusammenheften bis auf 30 Cent. Länge fortgeführt wird. Mit einer feineren Häkelnadel hat man alsdann einen feineren Rand von 5 Cent. Breite zu arbeiten. Die hiermit fertige Grundform (siehe Abb. 62) wird jetzt mit hochendem Wollseil und gewöhnlicher Seide auf einem Waldbrett in die Höhe gehoben und so in einen kugelförmigen Stoff verewandelt. Schon nach einer Viertelstunde zeigt sich die Verformung des Wollens, welches dabei etwa um ein Drittel einstrumpft. Dann wird es geputzt, d. h. mit Wasser abgewaschen und noch nach in Dufforn gebracht, indem man die oberste Spitze rüchelt und den Rand beliebig hoch aufschlägt (siehe die Abb. 60 u. 63); das Trocknen geschieht an einem warmen Orte. Stellt es sich alsdann heraus, daß der Hut zu weit ist, so wäscht man ihn nochmals; sollte er zu eng sein, so muß er wieder nachgemacht und ausgedehnt werden. Bemerken möchten wir noch, daß keine glatte Wölle sich nicht verhält, hierzu müßte nicht tauglich ist. Ein Band, ein Federstich und ein Schiefer garantieren den praktischen Gut, dessen Kopf Seitenfutter erhält.



66. Morgenhaube mit Rosetten-Garnitur.



67. Karol-Strickerei zum Anzuge, Abb. 19 u. 42.

57. Chemiset mit schmaler Cravate.

— Verwendung: Abb. 58. — Mit Futter und besser Einlage verwendbare Chemiset aus weichen Feinen gefertigt und mit Stepplinien angehängt. Cravate aus weichen Woll.

58. Chemiset mit Revers.

— Schnitt: Nr. XX. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.



59. Reiseumütze für Damen. Schnitt: Nr. XXVI.

61. Häkelarbeit zum Hüthut.

— Schnitt: Nr. XXVI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

57. Chemiset mit schmaler Cravate.

— Verwendung: Abb. 58. — Mit Futter und besser Einlage verwendbare Chemiset aus weichen Feinen gefertigt und mit Stepplinien angehängt. Cravate aus weichen Woll.

58. Chemiset mit Revers.

— Schnitt: Nr. XX. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

64-65. Unterziehhülse.

— Schnitt: Nr. XXI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

66. Morgenhaube mit Rosetten-Garnitur.

— Schnitt: Nr. XXI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

68-69 u. 53. Wiegendecke.

— Schnitt: Nr. XXI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

62. Farbige Häkelarbeit zum Hüthut.

— Schnitt: Nr. XXI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

63. Gefürmter Hüthut.

— Schnitt: Nr. XXI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

68. Gehäkelte Korbhaube zur Wiegendecke.

— Schnitt: Nr. XXI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

69. Wicendecke.

— Schnitt: Nr. XXI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

69. Wicendecke.

— Schnitt: Nr. XXI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

69. Wicendecke.

— Schnitt: Nr. XXI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

69. Wicendecke.

— Schnitt: Nr. XXI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

69. Wicendecke.

— Schnitt: Nr. XXI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

69. Wicendecke.

— Schnitt: Nr. XXI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

nicht, wolle man sich an Hrl. E. Niemann, W. Steglitzer, 50. weichen, Unter 97 Cent. Länge zu 72 Cent. Breite messende Vorlage bezieht und weichen Preis mit Maßstab der Rohstoffe bezieht, auf welcher das Muster mittelst Manöver übertragen wird. Sammlende Contouren markiert ein doppelter, mit weißseidenen Leberenz-Stichen besetzter Faden klarer Jersey-Wolle, nur an den Stellen einzelner Blumen tritt eine links anzuwählende, mit blauer Wolle gefärbte Kattunmasche-Kette hinzu. Die mit weißer weithelliger Kattun-Seide gearbeitete Füllung der Musterfiguren ist die mannigfaltigsten Verweise, die noch durch beliebige andere vermerkt werden können. Den Außenrand der mit blauweissen Unter weissen abgedung: derselbe verläuft zunächst aus weicher Wolle 2 Touren. Die erste derselben besteht aus Kattunmasche, die zweite abwechselnd aus: 4 l. M. und 1 Masche, für letztere liefern 2 l. in eine Kattunmasche und werden durch einen Umschlag zusammen gemacht, doch hat man, nachdem die Schlinge durch die 2. gezogen ist, erst 1 l. in häkeln, wodurch die Maschen fest werden. Auf blauweissen Wolle schließen sich 2 Touren an. 1. Tour: 1 l. M. über die weite l. M. der vorigen Tour fort in die l. in welche diese greift und 5 l. in feiner Wiederholung.



59. Reiseumütze für Damen. Schnitt: Nr. XXVI.



59. Reiseumütze für Damen. Schnitt: Nr. XXVI.



59. Reiseumütze für Damen. Schnitt: Nr. XXVI.



59. Reiseumütze für Damen. Schnitt: Nr. XXVI.

60. Gehäkelte Hüthut.

— Schnitt: Nr. XXI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

61. Häkelarbeit zum Hüthut.

— Schnitt: Nr. XXI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

62. Farbige Häkelarbeit zum Hüthut.

— Schnitt: Nr. XXI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

63. Gefürmter Hüthut.

— Schnitt: Nr. XXI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

64. Unterziehhülse.

— Schnitt: Nr. XXI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

65. Unterziehhülse.

— Schnitt: Nr. XXI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

66. Morgenhaube mit Rosetten-Garnitur.

— Schnitt: Nr. XXI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

68-69 u. 53. Wiegendecke.

— Schnitt: Nr. XXI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

62. Farbige Häkelarbeit zum Hüthut.

— Schnitt: Nr. XXI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

63. Gefürmter Hüthut.

— Schnitt: Nr. XXI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

68. Gehäkelte Korbhaube zur Wiegendecke.

— Schnitt: Nr. XXI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

69. Wicendecke.

— Schnitt: Nr. XXI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

69. Wicendecke.

— Schnitt: Nr. XXI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

69. Wicendecke.

— Schnitt: Nr. XXI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

69. Wicendecke.

— Schnitt: Nr. XXI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.



66. Morgenhaube mit Rosetten-Garnitur.

68-69 u. 53. Wiegendecke.

— Schnitt: Nr. XXI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

62. Farbige Häkelarbeit zum Hüthut.

— Schnitt: Nr. XXI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

63. Gefürmter Hüthut.

— Schnitt: Nr. XXI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

64. Unterziehhülse.

— Schnitt: Nr. XXI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

65. Unterziehhülse.

— Schnitt: Nr. XXI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

66. Morgenhaube mit Rosetten-Garnitur.

— Schnitt: Nr. XXI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

68-69 u. 53. Wiegendecke.

— Schnitt: Nr. XXI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

62. Farbige Häkelarbeit zum Hüthut.

— Schnitt: Nr. XXI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

63. Gefürmter Hüthut.

— Schnitt: Nr. XXI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

64. Unterziehhülse.

— Schnitt: Nr. XXI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

65. Unterziehhülse.

— Schnitt: Nr. XXI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

66. Morgenhaube mit Rosetten-Garnitur.

— Schnitt: Nr. XXI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

68-69 u. 53. Wiegendecke.

— Schnitt: Nr. XXI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

62. Farbige Häkelarbeit zum Hüthut.

— Schnitt: Nr. XXI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

63. Gefürmter Hüthut.

— Schnitt: Nr. XXI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

64. Unterziehhülse.

— Schnitt: Nr. XXI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

65. Unterziehhülse.

— Schnitt: Nr. XXI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

66. Morgenhaube mit Rosetten-Garnitur.

— Schnitt: Nr. XXI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

68-69 u. 53. Wiegendecke.

— Schnitt: Nr. XXI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

62. Farbige Häkelarbeit zum Hüthut.

— Schnitt: Nr. XXI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

63. Gefürmter Hüthut.

— Schnitt: Nr. XXI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

64. Unterziehhülse.

— Schnitt: Nr. XXI. — Stoff: 0,25 m, 80 cm br. — Dieser Modell ist aus rosa Jersey-Stoff mit weichen Futter und harter Einlage nach Fig. 67 hergestellt, in der Mitte ist von 3 bis 2 ein Einschnitt vorzusehen und der Stoff längs der Schnittlinie verewertigt zurück zu legen. Die Öffnungslinie ein Maß aus weicher Seidenerei.

65. Unterziehhülse.

74-75. Blusenkleid und Mützchen für kleine Knaben. — Schnitt: Nr. IV. — Stoff: 2,50 m, 80 cm br. — Beliebig durch weiße Bänder oder solche aus altem Stoffe zu ergänzen. In der niedrigen Hüfte, für den sich jede Art von Blauschleife eignet, in der Höhe der Brust, rot und blau schraffirtes Band besetzt. Fig. 19 zeigt das naturwache Schnittmuster der aus Futterleder gefertigten, im Rücken geschlossenen, vorn mit ausgezeichneten Untertheile. Derselben wird das durchweg gestickte, 25 Cent, langer, 205 Cent, weite Mützchen, in 1/2 Cent, breite Tüllkanten gestreift, angelegt. Die Fig. 21 und 23 zeigen den abgefärbten, auf der Schulter von 7 bis 8 in verbindenden Vahnenheiten, deren unterer Rand von 8 bis 6 und von 6 bis 4 die entzerrten einseitigen Blusenheile, Fig. 20 und 22, anzuheben. Der untere Rand der Blusenheile erhält Stoffnahte für einen 2 Cent, breiten Saum, durch den man ein 65 Cent langes Gummiband leitet. Den Halsanschnitt umschließt der aus weissen Band und Schürze-Bänder besetzte, mit 1 Cent, breiter weißer Spitze gezeigte Kragen-Knoten, Fig. 25, den einseitigen Brustnämmel, Fig. 24, ein gleichartiges, 1/2 Cent, breites Mützchen. Jede weiße Perlmutter-Knopfe vermittelt den vordem Schluss des über den Kopf zu ziehenden Hutes. Zur Herstellung des Mützchens aus gleichem oder abweichendem Gewebe ist ein gerader Stoffteil von 100 Cent, Breite mit 24 Cent, Höhe erforderlich. Derselbe wird zur Rundung und am oberen Rande fest geschlossen und auf einem untergeheften Stoffstückchen dreimal in einem Bogen von 8 Cent, Durchmesser eingereicht, den ein weißer weicher Zeilen-Typeniert. Den unteren Rand schränkt ein dem 2 Cent, breiten Klisturflamme eingezogenes Gummiband in entsprechender Form ein.

77, 16 u. 80. Anzug mit breitem Gurt. — Schnitt: Nr. XXII. — 15,50 m, 50 cm br. — Der Anzug verlangt ein Unterkleid von schwarzer Seide aus Red



70. Anzug mit Schürze für kleine Mädchen.

71. Schürze mit Kieselbändern für Mädchen von 5-7 Jahren. Schnitt: Nr. XIX.

72. Anzug mit Bluse für Knaben von 10-12 Jahren. Schnitt: Nr. XVII.



73. Anzug mit Heberzieh-Jäckchen und Mütze für Knaben von 2-3 Jahren. Siehe Abb. 76. Schnitt: Nr. XVIII.

und Schößtaile (a bis d) besteht; letzterer erhält am unteren Rande einen breiten Volant, letztere schließt in der vorderen Mitte mit Hals und Oesen und wird durch einen Zug aus weicher, mit Band durchzogener Zwachtel-Stärke hermit. Für das Heberkleid wurde schwarzer, bunt gemischter Foulard gewählt. Die dazu lohnend gearbeitete »Kür von 70 abwärts durch Knab verbunden, der obere Theil öffnet sich über dem Kabe, seitlich sind einige Falten zu erdnen. Seiten- und Rückenheile (f, g) werden durch die Bahnen h und i ergänzt, deren oberer Rand, mit Köpfchen eingereicht, angesetzt wird. Die feste Form des Heberkleides löst der Gurt, Fig. 71, zusammen, dessen schwebenartiger Theil hinten angesetzt ist, während seine schmalen Enden nach vorn genommen und über einander gesteckt werden. Seine Breite erlaubt ein 3 Cent, breiter doppelter, mit Hobelnah angelegter Schrägstreifen. Sowohl die vorderen Ränder, als auch den unteren Rand des Heberkleides schließt breite Säume ab, die ebenfalls eine rollierbare Hobelnah bilden. Abb. 16 zeigt derselbe in vergrößelter Ausführung.

78. Pelierine mit Shawl-Enden. — Schnitt und Rückansicht: Nr. VI. — Stoff: 1,25 m, 55 cm br. — Während die mit den Shawl-Enden im Zusammenhange geschneitten Vordertheile und die schmalen Rückenheile aus schwarzem Rezipstoffs mit Seidenfutter bevestellen sind, betreffen die Armeitheile zunächst einer Grundform aus schwarzem groben Tüll, die mit 11 Cent, breiten gestickten Spitzen über einander fallend besetzt wird. 3 Cent, breites schwarzes Rezipband, welches man in regelmäßigen Entfernungen durch die Spitze-Falten leitet, erhebt auch die Tüllkanten-Rüsche des Halsanschnittes, sowie den Schürzenrand an den Enden der



75-76. Rückansichten zu den Abb. 73-74.



77. Anzug mit breitem Gurt. Siehe die Rückansicht, Abb. 80 und auch Abb. 16. Schnitt: Nr. XXII.

78. Pelierine mit Shawl-Enden. Schnitt und Rückansicht: Nr. VI.

79. Anzug mit Faltenrod für kleine Mädchen.



80. Rückansicht zu Abb. 77.

Shawls, die eine 22 Cent lange, 102 Cent, weite Spitzen-Ende zusammenläßt, 5 Cent, breite Kantenheile-Borte vervollständigt die Ausstattung.

79. Anzug mit Faltenrod für kleine Mädchen. — Auch für Kinderkleider werden vielen Sommer noch carriere Stoffe vielfach Verwendung finden. Unter grau und weiß gemustertes Modell ist aus leichtem Wellmuffeln hergestellt und mit schwarzem, 6 Cent, breitem Sammetbunde ausgefattet. Ueber die glatte Rod-Grundform fällt ein einfaches Faltenröschchen von 50 Cent, Länge und 110 Cent, unterer Breite mit 7 Cent, breitem Kantenflamme. Die im Rücken geschlossene Taille schließt sich mittelfst Knab dem Rode an. Ueber glatten Falten ist an Vorder- und Rückenheilen der Oberstoff in Falten geordnet; 4 Cent, breiter Stebfalten, 7 Cent, breite Kanten-Ausfaltung.

Bezugsquellen.

Frühjahr-Stoffe: J. A. Deele, W. Leipzigerstr. 87; B. Jungmann und Reife, Wien, Stadt, Albrechtsplatz 5. Toiletten: S. Rosenbal, W. Werderstraße Markt 9-10 (Abb. 16, 19, 40, 42, 44-45, 67, 77, 80); J. A. Deele, W. Leipzigerstr. 18 (Abb. 48, 50-51); A. Ederer, W. Friedrichstr. 60 (Abb. 1); D. Voelt, W. Mohrenstr. 59 (Abb. 47); D. Polatschek, W. Jägerstr. 49-50 (Abb. 2-3, 24-26); J. Landauer, NW. Unter den Linden 67 (Abb. 22-23). Mäntel und Mantelrod: F. Schreyer, C. Jerusalemstr. 29 (Abb. 18); A. Fall, W. Jägerstr. 27a (Abb. 17); J. A. Deele, W. Leipzigerstr. 87 (Abb. 78); S. Rosenbal, W. Werderstraße Markt 9-10 (Abb. 44-45). Hüften: D. Voelt, W. Mohrenstr. 59 (Abb. 49, 52); M. Busse, W. Leipzigerstr. 42 (Abb. 64-65). Kinder-Garderobe: Wolle und Luz, C. Dannebergplatz 11 (Abb. 79); E. Sternauer, W. Schwanenstr. 19 (Abb. 43); M. Levin, C. Dannebergplatz 1 (Abb. 20-21, 71, 74, 75);



74. Blusenkleid und Mützchen für kleine Knaben. Siehe Abb. 75. Schnitt: Nr. IV.

D. Voelt, W. Mohrenstr. 59 (Abb. 72); Baby-Bazar, W. Werderstraße Markt 9 (Abb. 73, 76).

Hüte für Erwachsene und Kinder: M. Levin, C. Dannebergplatz 1 (Abb. 38-39); F. Leuchtmann, W. Leipzigerstr. 83 (Abb. 1-3, 44, 78).

Reisetaschen: M. Busse, W. Leipzigerstr. 42 (Abb. 59).

Chemie- und Korngürtel: M. Levin, C. Dannebergplatz 1 (Abb. 56, 57-58, 66).

Reisetaschen, Reisekoffer etc.: E. Bauer, Unter den Linden 27 (Abb. 46); G. Pohle, W. Jägerstr. 45-46 (Abb. 6-7).

Parasoluren: A. Rosenbal, W. Schwanenstr. 2 (Abb. 36, 37, 49, 50).

Bade-Anzüge etc.: B. Wolfenstein, W. Leipzigerstr. 124 (Abb. 28, 31, 32); J. Genel, Breslau, am Rathhaus 26 (Abb. 29, 30, 31, 33-35).

Oberhemden für Herren: B. Wolfenstein, W. Leipzigerstr. 124 (Abb. 4-5).

Handarbeiten: Süß u. Köhler, SW. Leipzigerstr. 57 (Abb. 11-13); Fr. A. Walter, München, Dreikönigsplatz 8 (Abb. 53, 68, 69).